



Urkunde

Bruder Cunrat, Meister des Siechenhauses St. Servatius, und deren Samnung erklären, dass der verstorbene Sifrit der Gegginger ihrem Siechenhaus drei Pfund Pfenninge geschenkt habe, von welchem um seiner Seele willen zu seinem Jahrtag 5 Schillinge Augsburger Pfennig aus dem Haus des Cu/o/nrad Gsmunds, des Obsters ("obsaers") den Siechen gegeben werden sollen. Zur gleichen Zeit sind 15 Schilling Augsburger Pfennig zu zahlen aus des Menchinger Haus - nach des Sifrit Vorschrift. Der Jahrtag fällt 3 Wochen vor dem Hl. Abend.

StadtAA/00471/AUS/1284 Mai_1

Angaben zur Identifikation

Institution	Stadtarchiv Augsburg
Bestand	Allgemeines Urkundenselekt (AUS) - Ältere Reihe (bis 1806)
Signatur	StadtAA/00471/AUS/1284 Mai_1
Titel	Bruder Cunrat, Meister des Siechenhauses St. Servatius, und deren Samnung erklären, dass der verstorbene Sifrit der Gegginger ihrem Siechenhaus drei Pfund Pfenninge geschenkt habe, von welchem um seiner Seele willen zu seinem Jahrtag 5 Schillinge Augsburger Pfennig aus dem Haus des Cu/o/nrad Gsmunds, des Obsters ("obsaers") den Siechen gegeben werden sollen. Zur gleichen Zeit sind 15 Schilling Augsburger Pfennig zu zahlen aus des Menchinger Haus - nach des Sifrit Vorschrift. Der Jahrtag fällt 3 Wochen vor dem Hl. Abend.
Entstehungszeitraum	Mai 1284
Originaldatierung	Do daz geschah und dirre brief geben wart, waren von gotes geburte tusent iar zwai hundert iar in dem vierden und ahtzigstem iar, in dem manode des maien
Archivalienart	Urkunde

Angaben zu Inhalt und Struktur

Kurzregest	Bruder Cunrat, Meister des Siechenhauses St. Servatius, und deren Samnung erklären, dass der verstorbene Sifrit der Gegginger ihrem Siechenhaus drei Pfund Pfenninge geschenkt habe, von welchem um seiner Seele willen zu seinem Jahrtag 5 Schillinge Augsburger Pfennig aus dem Haus des Cu/o/nrad Gsmunds, des Obsters ("obsaers") den Siechen gegeben werden sollen. Zur gleichen Zeit sind 15 Schilling Augsburger Pfennig zu zahlen aus des Menchinger Haus - nach des Sifrit Vorschrift. Der Jahrtag fällt 3 Wochen vor dem Hl. Abend.
Originaltext	In nomine domine amen. Ich bru/o/der Cunrat der maister und al diu samenunge der siechen von sant Servatien tu/o/n kunt allen die disen brief lesent, ho/e/rent oder sehent, daz her Sifrit saelige der Gegginger uns hat geben durh siner seel willen driu phunt Auspurger phenninge mit so gitanem gedinge, daz wir aelliu iar an siner iarcit da von geben unsern siechen us Cu/o/nrades Gsmundes huse des obsaers fv/e/nf schillinge Auspurger phenninge umbe einen dienst, daz ist flaisch, scho/e/nbrot und win oder swes die siechen beste lustet; und swa wir daz niht tv(e)n und den siechen den dienst abebrechen, so suln die selben fv/e/nf schillinge us dem vorgenanten huse Gûsmundes des obsaers an aller slaht widersprache hoeren hinz unsern nahgeburen den durftigen ze dem spital; und daz selbe reht han wir ouch von in, ob si irn durftigen abebrechent an der selben iarzit an saemelichem dienste von den funfzehen schillingen Auspurger phenninge us des Maenchingaers huse, als her Sifrit ouch gesetzet und an si gedinget hat. Man sol ouch wizen, daz diu iarzit ist an dem tage so dennoch dri wochen sint an den haeligen abent ze den wiheennaechten. Und daz daz alles also staete belibe und unzerbrochen, darumbe so hiezzen wir schriben disen brief und verinsigeln und ouch vestenne mit unserm insigel und mit unserre nahgeburen insigel der durftigen von dem spital, diu beidiu daran gehangen bi ein ander sint. Des sint geziuge: bruder Berhtolt der briester von dem spital, bru/o/der Cunrat der maister von den siechen ze sant Servacien, bru/o/der Herman der Bannacker der maister von dem spital, bru/o/der Hainrich der kelner, bru/o/der U/o/Irich Hertschaide, Marquart der mesner von dem tu/o/me unser saemenaer, und ander gnu/o/ge. (...)
Urkundentypologie	Stiftungsbrief

Angaben zu Inhalt und Struktur

Aussteller	A1: Bruder Cunrat, Meister des Siechenhauses St. Servatius; A2: Samnung des Siechenhauses St. Servatius
Siegler	S1: Hl.-Geist-Spital; S2: St. Servatius
Unterschrift / Zeugen	Z1: Bruder Berhtolt, Priester des Spitals; Z2: Bruder Cunrat, Meister von den Siechen zu St. Servatius; Z3: Bruder Herman der Bannacker, Meister des Spitals; Z4: Bruder Hainrich der Kellner; Z5: Bruder Ulrich Hertschaide; Z6: Marquart der Domesner, "saemenær" des Siechenhauses
Provenienz	St. Servatius- und St. Sebastians-Stiftung, Augsburg
Erscheinungsform der Urkunde	Einzelblatt
Rückvermerke / alte Registraturvermerke	Der brief ist uns gegeben um den dienst den man uns durch Sifriden sel. des Geggingers geit
Überlieferungsart	Ausfertigung
Sprache	Deutsch
Schrift	Lateinisch
Trägermaterial	Pergament
Anzahl der Siegel	2
Besiegelungsform	anhängend
Siegelbefestigung	Pressel
Siegelmateriæl	Wachs
Siegelfarbe	natur (Wachs)
Siegelbehälter	

Angaben zu verwandtem Material

Erhaltungszustand	Die Siegel sind restauriert, aber nur noch in Resten erhalten.
Veröffentlichungen	Originaltext nach Meyer UB I, S. 67-68, Nr. 86

Weitere Bemerkungen

Bemerkungen	spätere Abschrift auf Papier liegt bei
--------------------	--
